

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 26 (1904)  
**Heft:** 13  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 13 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abstinenzbewegung.**

In England geht man dem Alkoholismus hart an den Leib. Bis zum 1. Januar 1903 wurde dort die Trunkenheit nicht bestraft, außer wenn das betreffende Individuum im Laufe eines Monats verurteilt wurde. Seit dem genannten Tage wird auf Grund eines Gesetzes jeder Betrunkene, sowohl männlichen als weiblichen Geschlechts, und auch Kinder von wenigstens 7 Jahren, mit Arrest bis zu einem Monat bestraft. Nach dreimaliger Verurteilung wird der Betrunkene auf die Liste der chronischen Alkoholiker gesetzt und seine Photographie wird an alle Schenkorte seines Viertels verteilt. Von dieser Zeit an wird das dem Trunk fröhliche Individuum mit Geld- oder Gefängnisstrafe belegt, mag es sich auch von wo immer Alkoholika verschafft haben; auch die Wirte, denen das Bild des Trunkers zugestellt wurde, sind, wenn sie letzteren geistige Getränke verabfolgen, strafbar, und werden das erste Mal mit ca. 200 Fr., das zweite Mal mit 500 Fr. und bei nochmaliger Uebertretung mit 6 Monaten Arrest bestraft.

Ein ausgezeichnetes Kräftigungsmittel sowohl für junge Leute im Entwicklungsalter, als auch für Erwachsene, die durch Ueberanstrengung erschöpft sind, für junge Mütter, für Greise und für Wiedererholende ist der ärztlich empfohlene „St. Urs-Wein“, erhältlich in Apotheken à Fr. 3.50 die Flasche, oder direkt von der „St. Urs-Apotheke in Solothurn“. Versand franko gegen Nachnahme. (Die genaue Gebrauchsanweisung, sowie Bestandteile sind auf jeder Flasche angegeben.) Man achte genau auf den Namen „St. Urs-Wein“. [2900]

**GALACTINA** Das ärztlich empfohlene **Kindermehl** ist einem jeden Kinde vom 3. bis zum 12. Monate abwechselnd mit guter Milch zu verabreichen.

Nur nicht am unrichtigen Orte sparen. [2876]

Bei Disposition zu Katarrhen und Asthma verwendet man mit bestem Erfolge das geschilderte

schützte Spezialheilmittel „Antituberkulin“. Es ist zugleich das sicherste Vorbeugungsmittel gegen Schwindel. Preis 1/2 Fl. Fr. 5.—, 1/2 Fl. Fr. 3.50. [2919]

Alleiniger Fabrikant: Apotheker W. Kraus, München bei Basel. Depots: Apotheker Robert, Gerisau; Markt-Apotheke Basel; Apotheke am Altonenbaum, Schaffhausen; Apotheke Welfmann, Aarau.

**Mme Du Barry**, die berühmte Schönheit, deren Eleganz historisch geworden ist, verdankte ihre Erfolge den allereinfachsten Toiletten-Künsten. Hätte sie die **Crème Simon**, den **Puder** und die **Seife** dieser Firma gekannt, so würde ihre auffallende Schönheit von noch längerer Dauer gewesen sein. **V. Simon**, 59 Faubourg Saint-Martin, Paris. [2750]

**Frühjahr 1904**  
Zu diesem billigen Preise beziehen Sie v. Tuchversandhaus **Müller-Mosmann** in Schaffhausen genügend Stoff (Met. 3.00) zu einem feinen Herrenanzuge, reinwollene engl. Cheviots u. Kamgarne. In höher. Preislagen stets prachtvolle Auswahl. [2965]

**Muster und Ware franko.**

**Zur gefl. Beachtung.**

Insertate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen. Auf Insertate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln will, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenformat beigelegt.

**Den tit. Interessenten diene zur Nachricht, dass das Gesuch 3012 erledigt ist.** [3042]

In ein gutes Gasthaus auf dem Lande wird eine anständige, treue Tochter im Alter von 20 bis 30 Jahren gesucht, die auch schon in Hotels gedient, also etwas vom Kochen versteht. Guter Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. Einige Gewandtheit vorausgesetzt, ist die Stelle gar nicht strenge. Eintritt nach Ostern. Gute Gelegenheit, Französisch zu lernen. Sich zu wenden an **Frau Gossweiler** 30501 Hôtel de Ville, Oron.

**Gesucht:**

Ein junges, kräftiges Mädchen von gutem Charakter, das kochen kann, die Hausgeschäfte versteht, auch gerne im Garten arbeitet, findet gutbezahlte Stelle bei [3044]

**Frau Marg. Fischer** Wädggen, Aargau.

Eine charakterfeste und intelligente, gutgeschulte Tochter, welche die Hand- und Zimmerarbeiten kennt, die grössere Kinder zu leiten und ein Dienstmädchen zu beaufsichtigen versteht, findet Vertrauensstelle in einem sehr guten Privathause. Offerten unter Chiffre 3043 mit Zeugnissen und Referenzen, sowie Photographie versehen, befördert die Expedition. [3043]

Als Stütze der Hausfrau findet ein Fräulein gesetzten Alters in einer feinen Familie einen schönen Wirkungskreis. Erfordernisse sind: Tüchtigkeit im Haushalt und in den Handarbeiten; Erfahrung im Umgang mit Kindern und im Servieren. Französische Sprache erwünscht. Vorgezogen wird ein Fräulein, welches schon als Haushälterin oder als selbständig arbeitende Stütze in ähnlichen Verhältnissen funktioniert hat. Gefl. Offerten unter Chiffre „Stütze“ befördert die Expedition. [3045]

Eine 19jährige intelligente Tochter, welche das Weissnähen und Glätten erlernt hat und das Servieren versteht, die französische Sprache geläufig spricht, wünscht auf Ostern Stelle in einem guten Herrschaftshaus, wo sie neben Zimmerarbeit das Gelernte verwerten könnte. Die Suchende ist fleissig, von gutem Charakter und liebt die Reinlichkeit. Gefl. Offerten unter Chiffre W 3031 befördert die Expedition. [3031]

Ein Fräulein gesetzten Alters, deutsch und französisch sprechend, in der Krankenpflege erfahren, sucht Stellung zur Pflege und Gesellschaft einer Dame oder eines kränklichen Kindes, dem sie Sprachunterricht erteilen könnte. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre S 3039 befördert die Expedition. [3039]



Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

**Kinder-Milch**

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken. [2841]

In jeder Confiterie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.

**CHOCOLATS FINS DE VILLARS**

Die von Kennern bevorzugte Marke.

**Dr. Wander's Malzextrakte**

In allen Apotheken. 39jähriger Erfolg. Kalk-Malzextrakt, ausgezeichnetes Nährmittel für knochenschwache Kinder, vorzüglich bewährt bei Knochenleiden und langdauernden Eiterungen. kl. Originalflasche Fr. 1.40. gr. Originalflasche Fr. 4.—. Eisen-Malzextrakt, glänzend bewährt bei Blutarmut, allgemeinen Schwachzuständen, nach erschöpfenden Wochenbetten etc. kl. Originalflasche Fr. 1.40. gr. Originalflasche Fr. 4.—. Malzextrakt mit Bromammonium, gegen Keuchhusten, ein seit Jahren erprobtes Linderungsmittel. kl. Originalfl. Fr. 1.40 gr. Originalfl. Fr. 4.—. Dr. Wander's Malzzucker und Malzbombons. 2732 rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. Ueberall käuflich.

**Sanatorium für nervenleidende und erholungsbedürftige Damen**

„Meienberg“ bei Rapperswil-Jona a. Zürichsee. Dr. Siglinde Stier, dirig. Arzt. (R19K) [2922] Natalie Hiller, Oberin.

**Passugger Urlicuswasser**

ist das beste Mittel gegen Influenza, katarrhalische Affektionen der Atmungs- und Verdauungsorgane, Verschleimungen jeder Art, Leber-, Nieren- und Blasenleiden, Zuckerharnruhr und Gallensteinbeschwerden. [2912]

Erhältlich überall in Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

**Gesichtshaare**

Damenbärte etc. werden mit meinem Enthaarungsmittel unbedingt sicher und sofort mit der Wurzel schmerzlos entfernt. Erfolg und Unschildlichkeit garantiert. Diskreter Versand gegen Fr. 2.20 Nachnahme oder Briefmarken. [2884]

Frau K. Schenke, Zürich Bahnhofstr. 16.

Für eine intelligente und gut erzogene Tochter von 20 Jahren, pflichtgetreu, fleissig und von guten Manieren, wird Stelle gesucht zur Besorgung von Kindern und Zimmerarbeit in einem guten Haus. Sie versteht die Handarbeiten: Flecken, Nähen, Zuschneiden etc. und kann sich über Charakter und Leistungen ausweisen. Gefl. Anerbieten nimmt die Expedition zur Uebermittlung entgegen unter Chiffre FV 3024. [3024]

Für eine intelligente und strebsame junge Tochter, welche auch das Umändern und Flecken der Kleider versteht und im Friesieren Bescheid weiss, auch in einem Geschäft auszuheilen versände, wird Stelle gesucht, vorzugsweise in einem guten Institut der französischen Schweiz, wo sie als Entgelt für ihre pflichtgetreue Arbeit sich in der Sprache und im Allgemeinen weiterbilden könnte. Gefl. Anerbieten mit näheren Angaben befördert die Exped. unter Chiffre 3038.

Eine intelligente, anständige und saubere Stubenmädchen, das die Zimmerarbeit versteht, nähen und glätten, sowie servieren kann und mit grösseren Kindern umzugehen weiss, findet Stelle in einem guten Privathaus, wo Gelegenheit ist, französisch zu sprechen. Guter Lohn und gute Behandlung selbstverständlich. Offerten mit Zeugnissen oder Empfehlungen befördert die Expedition unter Chiffre 3046. [3046]

**Haushälterin**

gesucht für einen einzelnen Herrn auf dem Lande (Centralschweiz). Dauernde Stelle, hoher Lohn, gute Behandlung.

Bedingung: Respektable Persönlichkeit mit guten Empfehlungen, perfekte Köchin mit Fähigkeit zur alleinigen Führung des kleinen Haushaltes. Offerten mit näheren Angaben sind zu richten unter Chiffre L 1499 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. [3029]

Als Stütze der Hausfrau sucht eine fleissige, intelligente Tochter Stelle als Volontärin in achtbare Familie, wo wirkliche Gelegenheit ist, sich in der französischen Sprache zu vervollkommen. Suchende ist im Nähen tüchtig und besitzt natürliches Verständnis und Geschick zur Erziehung von Kindern. Der Eintritt könnte Mitte oder Ende April geschehen. Offerten unter Chiffre „Volontärin“ befördert die Exped. [3037]

Bei einer tüchtigen Feinglättlerin kann ein intelligentes junges Mädchen, das Freude hat am Beruf, unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Offerten unter Chiffre F 3008 befördert die Expedition. [3008]

**Gesucht** wird eine gebildete und praktisch tüchtige Tochter von gutem Charakter zur Besorgung der Zimmerarbeiten in einem guten Herrschaftshaus auf dem Land. Flecken und Glätten ist erforderlich. Offerten unter Chiffre 2987 übermittelt die Expedition des Blattes. [2987]

**Junge, gewissenhafte, im Nähen geübte Tochter, die noch nie gedient hat, sucht per Mai Stelle zu Kindern in ein besseres Haus. Gefl. Offerten sind unter Chiffre B 3023 an die Expedition erbeten.** [3023]

**Gesucht:** zu 3 Kindern im Alter von 1½, 3 und 5 Jahren, in ein einfaches Geschäftshaus nach Basel, ein anständiges, an exaktes, selbstständiges Arbeiten gewöhntes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, zur Beaufsichtigung derselben und Mithilfe in den Hausgeschäften. Nähen und Glätten erwünscht. Anmeldungen ohne gute Referenzen sind unnütz. Offerten unter Chiffre P P 3028 befördert die Expedition dieses Blattes. [3028]

## Strohhut-Näherinnen

durchaus tüchtig, finden Jahresstelle  
Offerten unter Chiffre X 1717 Y an Haaseinstein & Vogler, Bern. [3049]

## Pensionnat de jeunes demoiselles

**Mont Choisi (Evolé 22)**

Neuchâtel

Mr et Mme Piguet-Truau.

Education soignée, vie de famille, grand jardin, vue magnifique; cours facultatifs de cuisine et de coupe.

**Madame Adrien Junod**, frühere Lehrerin in Lignières, würde junge Mädchen als Pensionärinnen empfangen und ihnen Unterricht in französischer und englischer Sprache erteilen.

Um nähere Auskunft wende man sich an Mme. Adrien Junod, Lignières, Ct. de Neuchâtel.  
Referenzen: Herr Pfr. Rollier in Lignières und Pfarrer Quinche in Neuenstadt. [3022]

## Töchter-Institut „Flora“

Krontal, St. Gallen.

Moderne Sprachen, Musik, alle Fächer. **Specialunterricht für geistig und körperlich zurückgebliebene Töchter.** Beste Verpflegung und liebevollste Behandlung. Angenehmes Heim bei Besuch öffentlicher Lehranstalten. Mässiger Preis, Referenzen, Prospekte. [8020] **Frau M. Brühlmann-Heim.**

Pasteur anglais, professeur à Neuchâtel, recevra [3010]

## en pension

quelques jeunes gens de bonne famille désirant suivre les cours de la ville. Belle situation. Vie de famille. Références, prix etc. à disposition. **M. Woods, Gratte-Semelle 9, Neuchâtel.** (H 306 N) [3010]

## Dauernd

auf Jahre, wahrt nur

## Parketol

(gesetzlich geschützt)

dem Fussboden sein gutes Aussehen. Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar.

Kein Blochen.

Gelblich Fr. 4.—, farblos Fr. 4.50.

Verkaufsstellen:

Burgdorf: Ed. Zbinden.

La Chaux de Fonds: Perrochet & Cie.

Horgen: J. Staub.

Luzern: Disler & Reinhardt.

(Weiterer folgen.)

Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, welche unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [3026]

# Ville de Neuchâtel (Suisse).

## Ecole supérieure des jeunes filles.

Ensuite d'une réorganisation complète, l'Ecole comprend 2 années d'études.

### Division inférieure.

Langue et littérature françaises. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Latin et littératures anciennes. — Pédagogie, psychologie, histoire générale. — Géographie et sciences naturelles. — Mathématiques etc.

L'école délivre un certificat de connaissances de la langue française et un Diplôme spécial. L'école reçoit des élèves régulières et des auditrices dans les deux divisions. **Classes spéciales de français pour jeunes filles de langue étrangère.** — Deux degrés: Langue française — Littérature française — Conversation — Conférences sur des sujets d'Histoire, de Géographie — Langues allemande, anglaise, italienne — Mathématiques — Dessin etc.

Pour renseignements et programmes détaillés, s'adresser au Directeur [3036] (O 1391 N) **Dr. J. Paris.**

## Lugano. Töchter-Institut Bertschy.

Gründlicher Unterricht und Konversation in französischer, italienischer und englischer Sprache. Sorgfältige Erziehung und Pflege. Eigenes, gut eingerichtetes Haus. Zahlreiche Referenzen von Eltern. Prospekte. Besondere Abteilungen Koch- und Haushaltungsschule. Kurse von fünf Monaten. Beginn des nächsten Kurses anfangs März. [2908] (H 322 O) **C. S. Bariffi-Bertschy.**

# Haushaltungsschule

**Château de Chapelles sur Moudon.**

Sommer-Kursus vom 1. Mai bis 1. Oktober.

**Reizender Sommeraufenthalt für junge Töchter aus der Stadt.**

Gute Luft. Unterricht in allen, die Frauenwelt interessierenden Arbeiten.

Prospektus und Referenzen.

[3041] (H 21212 L) **Mme. Pache-Cornaz.**

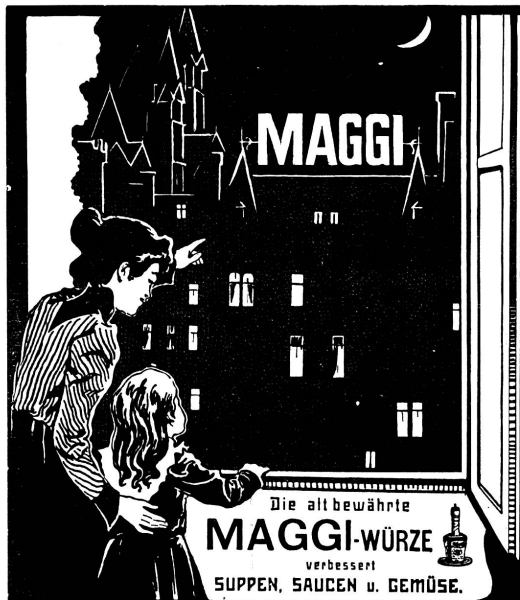
## Knaben-Institut \* Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.

Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. Sieben diplomierte Lehrer. Referenzen von mehr als 1600 ehemaligen Zöglingen. [2894]

**Direktor: N. Quinche, Besitzer.**



Die altbewährte  
**MAGGI-WÜRZE**  
verbessert  
SUPPEN, SAUCEN u. GEMÜSE.

# Töchter-Pension.

Guter französ. Unterricht. Musik. Malerarbeiten. Familienleben. Vorzügl. Referenzen. Prospekt auf Verlangen. Preis 80 Fr. per Monat. [3034]

**Me. Jaquemot, Boudry, Neuchâtel.**



## Wer

die Produkte der Schweiz, Bretzel- und Zwieback-Fabrik Ch. Singer, Basel, noch nicht kennt,

## tut gut

einmal einen kleinen Versuch zu machen.

## Singers Hygien. Zwieback

Ungefährlich f. Kinder, Kranke, Wöchnerinnen, Magenleidende. Beste Zugabe zum Thee, Café usw.

## Kleine Salzbrezeli

das feinste zum Bier.

## Echte Basler Leckerli.

Sämtliche Produkte sind lange haltbar!

An Orten, wo keine Dépôts, verlangen Sie direkte Zusendung und Preisliste. [2926]

# + Magerkeit +

Schöne, volle Körperformen durch **Sanatolin-Kraftpulver** mit hyphosphorsäuren Kalksalzen, rasche Hebung der körperlichen Kräfte. Stärkung des Gesamtnervensystems; in 6-9 Wochen bis 20 Pfund Zunahme garantiert. Streng reell. — Viele Dankeschreiben. Preis Karton mit Gebrauchsanweisung Fr. 2.50 exkl. Porto. (01200 B)

**Cosmetisches Institut Basel 26**  
Sempacherstr. 30. [2964]

Das gesündeste, feinste, ausgiebigste und dabei billigste Speisefett ist die ärztlich empfohlene Pflanzenbutter

## „Palmin“

weil frei von ranzigen Bestandteilen daher leicht verdaulich, appetitlich und mit ¼ höherem Fettgehalt gegenüber Butter u. s. w. Preis nur 90 Rp. per Pfund. [2775]

Zum Kochen, Braten und Backen ist Palmin gleich gut verwendbar.

Nach Orten ohne Niederlagen liefert in Neunpfundbüchsen franko gegen Nachnahme kleinere Probesendungen zuzüglich Porto

## Carl Brugger-Harnisch

Vertretung und en-gros-Lager Kreuzlingen.

Man achte genau auf den Namen Palmin und lasse sich nicht durch minderwertige Nachahmungen täuschen.

Wird von den hervorragendsten Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei

## Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane,

wie **Chronische Bronchitis, Keuchhusten**, und namentlich

auch in der **Reconvalescenz nach Influenza** empfohlen.

Hebt den **Appetit** und das **Körpergewicht**, beseitigt **Husten** und **Auswurf**, bringt den **Nachtschweiss** zum Verschwinden.

Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen.

Ist in den Apotheken zum Preise von Fr. 4.— per Flasche erhältlich.

Man achte darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist.

**F. Hoffmann-La Roche & Cie., Chem. Fabrik, Basel.**

2885

# Sirolin

## Ergänzung der täglichen Nahrung

mittels kleiner Quantitäten von

## Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentrirtes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme \* rasche Hebung der körperlichen Kräfte \* Stärkung des Gesamt-Nervensystems.  
Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!

12442

Prospekte mit Preisangabe versendet  
J. G. Meister  
Zürich, 35 Merkurstrasse 35.Kinder-  
Lederschürzenzur Kleiderschönung empfiehlt  
F. X. BANNER, Roschach  
Lederschürzenfabrikation  
Signalstrasse.In der Entwicklung zu-  
rückgebliebenenkränklichen  
schwächlichen  
rheumatischen  
skrophulösen Kinderngibt man am besten  
Kalk-Casein.Erfolge überraschend.  
Büchse Fr. 2.50 in Apotheken.  
Gesellschaft f. diät. Produkte A.-G.  
Zürich.

Das Buch:

Magen- und Darmkatarrh  
Verschleimung der Verdauungsorgane, Unterleibsbeschwerden und deren Folgen wird auf Wunsch kostenlos übersandt von J. J. F. Popp in Heide (Holstein).

## 3 Vorteile

sind's, die ich infolge  
Grosseinkaufs bieten  
kann und die meinen  
Schuhwaren jährlich  
einen nachweisbar  
immer grösseren Ver-  
trieb verschaffen:Erstens, die gute Qualität;  
Zweitens, die gute Passform;  
Drittens, der billige Preis.wie z. B.  
Arbeitschuhe, stark beschlagen 40/48 6.50  
Herrenbindschuhe, sol. beschl., flaken 40/48 8.—  
Herrenbindschuhe, für Sonntag mit  
Spitzkappe, schön und solid 40/48 8.50  
Frauenschuhe, starke, beschlagen 36/43 5.50  
Frauenbindschuhe, für Sonntag, mit  
Spitzkappe, schön und solid 36/42 6.50  
Frauenbottinen, Elastische, f. Sonntag  
schön und solid gearbeitet 36/42 6.50  
Knaben- und Mädchenschuhe, solid 26/29 3.50  
Knaben- und Mädchenschuhe, solid 30/35 4.50  
Alle vorkommenden Schuhwaren in grösster  
Auswahl. Ungezählte Dankschreiben aus allen Gegen-  
den der Schweiz und des Auslandes, die jedermann  
hier zur Verfügung stehen, sprechen sich anerkennend  
über meine Bedienung aus. (2959)  
Unreelle Waren, wie solche so viel unter hochtönen-  
den Namen ausgeboten werden, führe ich grundsätzlich nicht.  
Garantie für jedes einzelne Paar. Austausch sofort free.  
Preisverzeichnis mit über 300 Abbild. gratis u. franco.

Rud. Hirt, Lenzburg.

Ältestes und grösstes  
Schuhwaren-Versandhaus der Schweiz.Ecole professionnelle communale de jeunes filles  
Neuchâtel.

1. Lingerie à la main, cours professionnel 16 heures par semaine
2. Racommodage, cours professionnel 20
3. Lingerie à la main, cours restreint 2 matinales „ „
4. Racommodage, cours restreint 2 „ „
5. Broderie, cours professionnel 12 heures „ „
6. Broderie, cours restreint 6 „ „
7. Repassage, cours professionnel 3 après-midi par semaine
8. Repassage, cours inférieur 2 „ „
9. Repassage, cours supérieur 1 „ „
10. Cours pour élèves des classes d'étrangères, 2 „ „

Pour renseignements, programmes et inscriptions s'adresser à Mme  
Légret, directrice, au nouveau collège des Terreaux, salle Nr. 6, tous les  
jours, de 11 h. à midi, et le mercredi 13 Avril, de 9 h. à midi. (O 1397 N)

3040]

Commission scolaire.

Knaben-Institut Martin  
Marin, Neuchâtel, Schweiz.Französisch und weitere moderne Sprachen. Handelswissenschaft.  
Sorgfältige Vorbereitung auf die Prüfungen für den Post-, Eisenbahn- und  
Telegraphendienst. Erfolg garantiert. — Moderne Unterrichtsmethoden. —  
Beginn des Schuljahres: 15. April. Programm und Prospekte durch den  
2886] Direktor: Prof. M. Martin.

1000 Brief-Couverts, Geschäfts-Format Fr. 2.40

500 Doppelbogen Postpapier klein oder Oktav-Format, Fr. 1.50

500 Doppelbogen Postpapier Quart (Geschäfts-Format) „ 3.—

100 Bogen schönes Einwickelpapier [2982] Fr. 2.—

100 sortierte schöne Ansichts-Postkarten Fr. 2, seiden 3.—

Preisliste und Muster von Couverts, Post- und Packpapieren zu  
sehr billigen Preisen gratis. Bei Einsendung des Betrages franko.

Papierwarenfabrik A. Niederhäuser, Grenchen.

Etamin- und Vorhang-Stoffe  
Moser & Cie., zur Trülle, Zürich I.Jeder Art kaufen Sie ganz besonders  
vorteilhaft im ersten Zürcher Vor-  
hang-Versand-Geschäft von  
Verlangen Sie gefl. Muster.  
Einige ungefähre Angaben über Breite, Farbe und Preislage sind bei  
der grossen Reichhaltigkeit erwünscht. [3015]

Wizemann's feinste



Garantiert

reines

Pflanzenfett

auch für

schwache Magen

leicht

verdaulich!

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2 1/2 Kg. zu Fr. 4.40.  
ca. 5 Kg. zu 8 Fr., frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [2837]  
R. Mulisch, Florastrasse 14, St. Gallen. Hauptniederlage f. d. Schweiz.

## Nesselausschlag, Gesichtsflecken.

Seit 5 Jahren war ich dem Nesselausschlag unterworfen, der alle 3-4  
Wochen mit heftigem Beissen, Fieber, Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit und  
Schwindel auftrat und in 4-5 Tagen verschwand. Ich habe vielerlei dafür  
genommen, war in Bädern, alles half nicht. Die Privatpoliklinik Glarus, der  
ich mich schliesslich anvertraut habe, hat mich von diesem unangenehmen  
Leiden, sowie auch von braunen Gesichtsflecken durch briefliche Behandlung  
befreit, ohne dass, wie ich befürchtete, Rückfälle eingetreten wären. Ich bin  
sehr froh, dass ich wieder gesund bin und danke vorgenannter Anstalt von  
Herzen. Visp, Kt. Wallis, 26. Sept. 1902. Frl. Frida Clos. Die Echtheit  
der Unterschrift der Frida Clos bescheinigt: Visp, den 26. Sept. 1902,  
Ad. Imboden, Notar. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus.

## Pension Bellevue

Chardonne s. Vevey

600 M. hoch. 600 M. hoch.

Aufnahme von Frauen u. Kin-  
dern, die an Nervosität, Bleich-  
sucht, Uebermüdung, Energie-  
mangel und Aehnlichem leiden.  
Individuelle Behandlung mittelst  
Licht, Luft, Wasser, Massage,  
Elektrizität und Diät. Pensions-  
preis von 4 Fr. an. Auskunft  
erteilt Frl. Dr. Bayer. [2445]

## „Adler“, Kindermehl

von H. Bieri, Huttwil

vollständiger Ersatz der Muttermilch.  
Zubereitung erstaunlich einfach. Von  
Kindern mit Vorliebe genossen. [3014]  
Depots gesucht. Marke „Adler“  
déposée. (H 1376 Y)

## Bienenhonig

echt, hellgelb, 5 Kilo nur Fr. 8.—  
10 kg Bienenhonig nur 15.20  
10 „ Cocosbutter (Vegetal) 12.90  
10 „ gar. rein Schweinefett 13.10  
10 „ gelbes Kochfett 11.90  
10 „ hochf. g.-soll. Marg.-Butter 19.40  
10 „ Emment. Käse, vollfett 14.30  
10 „ Delikatess-Schinken 14.60  
10 „ Filet, ohne Fett und Knochen 17.50  
10 „ Magerspeck, extrafein 17.20  
10 „ Fettspeck (0 1551 B) 13.30  
10 „ Macaroni, Hörnli 4.50  
10 „ gelbe Weinbeeren 5.60  
10 „ neue ged. Zwetschgen 5.10  
10 „ feinst ged. Birnen 7.60  
10 „ süsse Apfelstückli 6.40  
10 „ saure gesch. Apfelstückli 7.90  
10 „ Reis Fr. 3.40 u. 4.—  
10 „ gelbe Erbsen 3.60  
10 „ weisse Bohnen 3.20  
echte Mailänder Salami p. Ko. nur 3.20  
10 Büchsen Sardinen m. Schlüssel 3.30  
Thee, hochf. p. Ko. Fr. 5.20 u. 6.30  
holl. Cacao, garant. rein p. Ko. 3.80  
10 kg melierte Seife, I. Qual. 4.70  
10 „ Harzseife, gelbbraun 4.60  
10 „ Harzkernseife, I. Qual. 6.10  
10 „ weisse Kernseife, I. Qual. 6.60  
10 „ extra Marseille Seife 7.30  
10 „ Waschlupulver, (Paskli) m. Geschenkli. 4.80  
Humbel, Engroslager, Benken Basol.

## Nervenleiden

jeder Art,  
speziell  
Kopfschmerzen,  
Nervosität in  
Folge geistiger  
und körper-  
licher Ueber-  
anstrengung,  
Rückenmarks-  
krankheiten,  
Zuckerharnruhr, Gicht, Rheumatis-  
men, Gliederlähmungen, Wasser-  
sucht werden sicher geheilt mit  
der absolut schmerzlosen elek-  
trischen Naturheilmethode. Da-  
rüber giebt Auskunft der „elektr.  
Hausarzt“, welcher 1 Frs. zu  
beziehen ist von E. R. Hofmann,  
Institut für Elektrotherapie in  
Bottminger-Mühle b. Basel. (Adres-  
sen von Geheilten zu Diensten.)Der aus den besten Bitterkräutern  
der Alpen und einem leichtverdau-  
lichen Eisenpräparat bereite Eisen-  
bitter von Joh. P. Mosimann,  
Apoth. in Langnau i. E., ist eines der  
wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen  
Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut  
Nervenschwäche unübertroffen an Güte.  
— Feinste Blutreinigung. [2883]  
Fördert gutes Aussehen gesunder  
Esslust Teint  
Die Flasche à Fr. 2 1/2 mit Gebrauchs-  
anweisung zu haben in allen Apo-  
theken und Droguerien. (H 100 Y)



# Töchter-Pensionat Ray-Moser

## in Fiez bei Grandson

(Sch 1299 Q)

Gegründet 1870.

[4907]

könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen u. Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an **Mme. Ray-Moser.**

## Oster-Ausstellung

von

# Spielwaren

Eier, leer und gefüllt, Osterhasen

Frühlings-Spielzeug

Reizende Oster-Geschenkchen für Kinder

Neu assortiertes Lager.

**Franz Carl Weber**

[3047]

62 Bahnhofstrasse Zürich Bahnhofstrasse 62



## Platinum-Anti-Corsett

verbinden die besten Eigenschaften einer Körperstütze mit tadelloser Figur und absoluter Behaglichkeit. Das Anti-Corset ist leicht zu waschen, da alle Stäbchen mit Leichtigkeit herausgenommen werden können.

Es enthält nur Platinum-Einlagen, welche weder rosten noch springen.

[2569]

Alleinverkauf der echten Marke für St. Gallen und Umgebung:

**Hungerbühler-Langenegger & Kaestli**  
**ST. GALLEN**

Neugasse 50 Neugasse 50.

## Bei Magen- und Darmkrankheiten, Brechdurchfall der Kinder,

Ernährungsstörungen im Säuglingsalter, akuten und chronischen Diarrhöen der Erwachsenen etc. als Ersatz für Medikamente übt unbestritten **ENTEROROSE** ihre rasche und sichere Wirkung aus. — Im Gebrauch in staatlichen Krankenhäusern, Kinderspitälern, Sanatorien etc. — Büchsen Fr. 1.25 und 2.50. Wo in Apotheken nicht erhältlich, direkt zu beziehen durch die

[2990]

Gesellschaft für diätetische Produkte, A.-G., Zürich.

Vorzügliches Mittel, alle ähnlichen Produkte an Wohlgeschmack und Wirkung übertreffend, von vielen Aerzten empfohlen gegen: **SKROFULÖSE LEIDEN DRÜSEN-GEWULSTE, HAUTAUSSCHLÄGE, BRUSTSCHWÄCHE, ALLGEMEINE SCHWÄCHE DER KINDER.**

U S V



Preis: Frs. 4 die 1/2 Literflasche. **ZU HABEN IN DEN APOTHEKEN,** die auch Gratismuster und Broschüren austreten, wo dieses nicht geschieht, schreibe man direkt an: **SAUTER'S LABORATORIEN** Aktien-Gesellschaft GENÈVE, welche sofort kostenfreie Sendung machen

[2793]

## Trunksucht.

Teile Ihnen ergebe mit, dass ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und kommt es mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muss ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden, worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr briefl. Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädlich empfehlen. Gimmel, Kr. Oels, i. Schlesien, 4. Okt. 1903. Herrn Schönfeld, Stellenbes. Vorsteh. eigenh. Namensunterschrift d. Herrn Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, 4. Okt. 1903, der Gemeinde-vorstand: Menzel. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [2860]



Wir Alle kaufen nur

## Chocolat Sprüngli

gleich vorzüglich

zum Rohessen wie zum Kochen!

(Z. 1141 8)

[3938]

## Esset Käse!!

Trotz Aufschlag versende ich feinen **Emmenthalerkäse** à Fr. 1.40 per Kg.; hochfeinen, saftigen **Emmenthalerkäse** à Fr. 1.55 per Kg.; feinen **Tilsiterkäse** à Fr. 1.50 per Kg. Versand von 5 Kg. an. Es empfiehlt sich

[2978]

**Moser, Käsehandlung, Lyssach, Bern.**

## Echt engl. Wunderbalsam

Marke St. Fridolin, empfiehlt billigst

**Reischmann,**

Apotheker, Näfels-Glarus.

Zur Pflege  
der  
**Hände und Nägel**  
empfehlen

**Lanolin-Cream**

Lanolin-Cream-Seifen

**Pâte Hausmann**

**Toilette-Gelée**

Hand- und Nagelbürsten,

Nagel-Feilen, -Reiniger

und -Scheren [3035]

Die Hecht-Apotheke  
**St. Gallen.**



Echte  
**Berner Leinwand**

Tisch-, Bett-, Küchen-

Leinwand etc. [2792]

Reiche Auswahl. Billigste Preise.

**Braut-Aussteuern.**

Jede Meterzahl direkt

ab unseren mech. und

Handwebstühlen.

Leinwandweberei

Langenthal, Bern.

# Lose

des **Ferienheims Grubisbalm** am Rigi versendet von Ende Monat an à 1 Fr., Listen à 20 Cts., das Versand-Depot **Frau Haller, Zug.** Haupttreffer 5000 Fr. und über 10,000 Gewinne. Ferner empfehle **Eggerberger Kirchenbaulose** à 1 Fr. Erster Treffer 1000 Fr. Nur 15,000 Lose. Auf 10 eins gratis. [2826]



**LANG-GARNE**  
Beste  
**STRICKGARNÉ**

In Nr. 5/2, 7/2, 7/3, 9/2, 10/4, 12/4, 30/8 fäach und in allen Farben erhältlich. Bei den gegenwärtigen hohen Baumwollpreisen empfiehlt es sich, mehr als je nur beste und echte

**Mako-Garne** zu verarbeiten. (Z. 1371 g) [2961] Man verlange die bekannte Original-Aufmachung.

**Der Krankheitsbefund** [2536]

(Diagnose) aus den Augen.

7 Briefe für Aerzte, Heilbefähigene, Erzieher, Eltern, um die Krankheiten aus den Augen zu lesen. Mit drei Farben- und 4 Autotypen-Tafeln. Von P. J. Thiel. Preis Mk. 1.50 (in Marken) und 10 Pfg. Porto. Zu haben bei **J. P. Moser** in Frankfurt (Main), Mainquai 26 I.

## Korpulenz

Fettleibigkeit

wird beseitigt durch die **Korpulina-Zehrkur**. Kein starker Leib, keine stark. Hüften mehr, sondern jugendlich schlanke, elegante Figur und graziöse Taille. Kein Heilmittel, kein Geheimmittel, sondern naturgemässe Hilfe. Garantiert unschädlich für die Gesundheit. Keine Diät, keine Aenderung der Lebensweise. Vorzügliche Wirkung. Paket Fr. 2.50 exklusive Porto.

**M. Dienemann, Basel 26**

(O 1201 B) Sempacherstrasse 30. [2784]

## Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bitt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2861]

**Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

## Frauen- und Geschlechts-krankheiten

### Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

**Frau Dr. E. Häfliger**  
**Ennenda.**

[2870]

# Für die Kleine Welt

Gratisbeilage der Schweizer Frauen-Zeitung.

Erscheint am dritten Sonntag jeden Monats.

St. Gallen

Nr. 3.

März 1904



## Polarhunde.

(Zum Bild.)

**D**as heutige Bild zeigt Euch die treuen Freunde der Polarvölker, ohne deren Mithilfe die Polarforscher ihrer schweren Aufgabe nicht genügen könnten. Diese Tiere sind von großer Körperkraft und Ausdauer. Sie sind wetterfest und im



Stande, die größten Entbehrungen zu ertragen, ohne ihre Leistungsfähigkeit zu verlieren. Der Bestand an guten Hunden ist für den Polarforscher ebenso wichtig, als es die gute Schiffsausrüstung ist; er weiß daher den Wert seiner Tiere vollauf zu schätzen und betrachtet sie als das, was sie wirklich sind, als seine treuen und hilfswilligen Freunde.

### Mein Elternhaus.

In meinem lieben Elternhaus,  
Da geh' ich fröhlich ein und aus;  
Es steht auf sonnigem Bergesrücken,  
Wo reine Lüfte uns erquicken.

Es ist umkränzt von wilden Reben  
Und Blumen blühen auch daneben;  
Die Schwalben nisten unterm Dach,  
Der Amsel Lied ruft früh mich wach.

Und in dem Gärtchen klein und niedlich,  
Vergnügen sich die Kinder friedlich;  
Den kleinen Wagen fahr' ich sacht,  
Weil das dem Püppchen Freude macht.

Dann zieh'n wir auch durch Thal und Höh'n,  
Wo tausend schöne Blumen steh'n;  
Die binden wir uns fein zum Strauß  
Und wandern froh damit nach Haus.

Elisa Riese.

### Die faule Strickerin.

Es kann mich nichts so sehr verdrießen,  
Als wenn ich immer stricken muß.  
Was kann denn Gutes d'raus ersprießen?  
Ich hab' ja Strümpf' im Ueberfluß.  
Ich hab' das Stricken wirklich satt!  
Ob's nicht schon vier geschlagen hat? Kling! klang!

Ja, wer das Stricken hat erfunden,  
Der sollte bis zum jüngsten Tag  
Zur Strafe stricken alle Stunden,  
Dann würd' es ihm doch auch zur Plag'.  
Horch! — Ach, es knarrt nur eine Tür!  
Ich glaubte schon, es schläge vier.  
Kling! klang! Kling! klang!

Nun laß ich gar die Maschen fallen,  
Wie sind die Nadeln doch so heiß!  
Nein, länger kann's mir nicht gefallen,  
Die Hände sind ja voller Schweiß.  
Da tönt die Glock' mit lautem Schlag!  
Dreiviertel nur? — O welche Plag!  
Kling! klang! Kling! klang! Kling! klang!

So muß ich stricken, stricken, stricken,  
Es kommt mir vor des Nachts im Traum.  
Doch will der Strumpf nicht vorwärtsrücken  
Und einen Fortschritt sieht man kaum.  
Geht's länger noch, so werd' ich krank!  
Ha — endlich vier! — Nun Gott sei Dank!  
Kling! klang! Kling! klang! Kling! klang!  
Kling! klang!

## Das Märchen von der grossen Bratwurst.

(Fortsetzung.)

Da saß nun der arme Mann den ganzen Tag in Sorge und Angst und sann darüber nach, wie er wohl wieder aus dem Riesenlande hinaus in seine liebe Heimat, in das Menschenland, kommen könnte.

Es war schon spät am Tage, da kam eine Riesin in die Kammer herein, die war eine Botenfrau. Er verstand jetzt die Sprache des Landes recht gut; das Weib erzählte, von welchem Orte sie herkäme, und daß sie morgen wieder dahin zurückkehren wollte. Das war aber der Ort Bauhau, den er gar oft hatte nennen hören, denn es war derselbe Ort, von wo ihn das Riesenmädchen dem Könige zum Geschenk gebracht hatte. Wenn nämlich der König oder seine Kinder gefragt wurden, wo sie das Männlein herbekommen hätten, da sagten sie immer: aus Bauhau; dort hat ihn ein Mädchen aus dem Bache gefischt, der zwischen dem Menschenlande und dem Riesenlande hinläuft.

Da der Mann von der Botenfrau das Wort Bauhau hörte, da spitzte er seine Ohren sehr und dachte darüber nach, wie er durch diese Gelegenheit wieder nach Hause kommen könnte. Denn, wenn er mit seinen kleinen Menschenfüßen den Weg von der Königsstadt nach Bauhau hätte zu Fuß gehen müssen, da hätte er gewiß viele Tage dazu gebraucht; die Riesen machen aber so mächtig große Schritte, daß sie zu einem Wege, der so weit ist, wie der von Hamburg nach Lübeck, nur fünf bis sechs Minuten brauchen. Und was für Gefahren hätte er auf seinem Fußwege auszustehen gehabt! Die Raben, die Hunde, die Krähen, die Elstern, die Eidechsen, die im Riesenlande alle so große Ungeheuer sind, die hätten ihn nicht drei Stunden weit kommen lassen, ohne ihn zu Tode zu beißen, zu kraken und zu hacken, oder ohne ihn



lebendig zu verschlingen. Wenn er es aber so einrichten konnte, daß er unbemerkt von der Riesin nach Bauhau getragen würde, dann wollte er, so schien es ihm, schon wieder über das Wasser hinüber zu dem großen Baume kommen und auf diesen hinaufklettern in das Menschenland.

Nun, ein Mittel, das nicht erwünschter hätte sein können, fand sich schon dazu. Das Riesenweib hatte einen Handkorb, in diesen gaben ihr die Mägde allerhand Brocken und Ueberbleibsel von der königlichen Hochzeitstafel hinein, die man ihnen so in Ueberfluß in ihre Kammer geschickt hatte, daß sie nicht alles hatten essen können. Es gab da Stücke Torten und Kuchen, Brocken von Zuckerbrezeln und Knöchlein von gebratenen Riesenhühnchen, so viele, daß kaum alles in unsere Stube hineingegangen wäre; auch mächtig große Kirschen und Weinbeeren und in Zucker eingemachte Früchte. Der Korb war ziemlich voll davon, das Riesenweib setzte ihn hin, neben das Häuschen des Mannes und legte sich dann zum Schlafe zu einer der Mägde ins Bett hinein.

Als nun alles still war, da ging der Mann aus seinem Hause hinaus, kletterte an dem Korbe hinan und kroch unter dem Deckel, der nicht überall fest auflag, hinein. Er sprang auf ein Stück Torte und versteckte sich in die Höhlung eines Pfannkuchens, oder wie man bei uns sagt, einer Kirchweihnudel, von der schon ein großes Stück heruntergeschnitten oder abgebissen war. Er aß sich in diesem Schlafkammerlein, dessen Wände lauter weicher, süßer Kuchenteig waren, ganz ordentlich satt und schlief dann sanft und ungestört die ganze Nacht hindurch, denn die Ragen waren von den vielen Fleischbrocken, die man ihnen gegeben hatte, so übersatt, daß sie sich nicht um den Korb und um das Männlein, das darinnen war, bekümmerten.

Am Morgen wachte er an einer starken Bewegung auf, die mit seiner Schlafstätte vorging und erschrak nicht wenig, denn er dachte, es wäre ein Erdbeben. Es war aber keines, sondern die Botenfrau aus Bauhau hatte nur ihren Korb aufgehoben und auf die Bank hingesezt, dann hatte sie den Mägden einen guten Morgen gesagt und war mit ihrem Korb am Arme fortgegangen.

Wie weit es von der Stadt des Königs nach Bauhau sein möge, das konnte er daran merken, daß die Riesin vom Morgen bis zum Mittag dahin auf dem Wege war, denn da sie in ihr Haus kam, da war gerade der Tisch gedeckt und die Suppe wurde aufgetragen. Sie setzte ihren Korb auf den Boden hin, sagte aber zu ihren Kindern: Wartet nur, wenn wir die Suppe gegessen haben, dann thue ich meinen Korb auf und gebe euch gar gute Sachen von der Hochzeitstafel der Prinzessin.

(Fortsetzung folgt.)

## Briefkasten der Redaktion.

**Paula B . . . . .** in Wädenswil. Das ist schön, liebes Päschi, daß Du Dich auch wieder einmal hören läßt. Deine offene Erklärung, daß Du die Aufsätze sehr gern erdenkst, sie aber ungern niederschreibst, hat mich gaudiert. Mit Dir halten es wohl die allermeisten Deiner jungen Mitleser-



lein. Die Phantasie ist eben ein gar leicht beschwingtes Wesen, sie fliegt mühelos in die höchsten Höhen und dringt ohne Anstrengung in die tiefsten Tiefen und gleichzeitig kann man fröhlich wandern, die Hände mit einer Lieblingsarbeit beschäftigen oder sich behaglicher Ruhe überlassen. Auch ist in der aller kürzesten Spanne Zeit der schönste Aufsatz, der allergrößte Brief „gefühlte“. Beim Schreiben dagegen herrscht so viel bewußter und unbewußter Zwang, so viel Hemmung aller Art, so daß wohl selten Einer ist, der ob dem Mißverhältnis zwischen Wollen und Können nicht schon hie und da nervös und mißmutig geworden wäre. Ich selber wüßte ja meiner Freude kein Ende, wenn ich die Zeitung und die Briefe bloß zu denken brauchte. Da gäbe es keine Brief-

schulden, die oft so peinlich drücken und keine abgehakten Zettel, die so viel Unbefriedigtsein auf beiden Seiten schaffen. Glaubst Du wirklich, daß das Diktieren Dir leichter wäre, als das Schreiben? Ich zweifle fast daran. Du wirst es wohl einmal mit der Schreibmaschine versuchen, man sagt mir, daß damit ein recht vergnügliches und auch rasches Arbeiten möglich sei. — Ueber „Must's“ Reifemut haben wir uns nicht übel verwundert. Sie wird ihre Sache aber schon gut machen, denn ohne gute Vorübung seid Ihr ja nicht. Und „s Züritüütsch“ wird auch nicht so bald vergessen werden. Sie wird aber viel zu erzählen haben nach den Ferien und darauf freut Ihr Euch wohl jetzt schon. Von der kleinsten Maus und vom lieben Großmütterchen hat mir Jemand, der kurzen Einguck hielt, etwas Liebes erzählt und aus dieser Quelle weiß ich auch, wie schön es zur Stunde ist, an Eueren Gestaden. Ihr habt den Rebus richtig aufgelöst, und wenn der Name der Schriftstellerin Johanna Spyri geheißen hätte, so wäre diese Auflösung Euch auch leichter gefallen. Nun gebe ich Dir noch eine ganze Schürze voll Grüße. Zuerst an die lieben Eltern und an's liebe Großmütterchen und dann an ein jedes von Euch, liebes Jungvolk. Ich werde an den Examentagen Eurer gedenken.

**Ernst S . . . . .** in Wädenswil. Wenn das mit Deinen Rätsellösungen so fortgeht, so sehe ich, daß ich Dich jetzt schon als Preisgewinner für das Jahr 1904 einschreiben kann und das freut mich nicht weniger als Dich selber. Du stehst also auch bald im Examenfeuer, doch wird Dir dies kaum Sorge machen. Laß mich später etwas darüber hören und nimm herzlichen Gruß für Deine liebe Mutter und für Dich selbst.

**F. Ackermann** in Othmarsingen. Du hast die beiden Rätsel richtig aufgelöst. Das ist aber auch alles, was ich heute zu Dir sagen kann, da Du mir so gar nichts Weiteres von Dir erzählst. Unter Deinem „F.“ könnte eine Frida, eine Friederike, eine Franziska oder irgend ein Mädchenname gesucht werden, ebenso gut könnte es aber auch ein Franz, ein Fritz, ein Felix oder Friedrich sein. Laß mich also zum Mindesten wissen, ob Du in die Klasse der „Sie“ oder der „Er“ einzureihen bist und dann erzähle mir



bei dieser Gelegenheit gerade noch etwas von Deinem Heim, daß meine Gedanken Dich mit einer bestimmten Umgebung in Verbindung bringen können. Nimm herzliche Grüße für Deine liebe Tante und für Dich.

**Hermann H . . . . . in Basel.** Die jungen Leser der Monatsbeilage „Für die kleine Welt“ rekrutieren sich aus dem Alter von 6—17 Jahren. Diese liebe Jungmannschaft, welcher ich — ohne Unterschied des Stadiums — von ganzem Herzen gut bin, verkehrt brieflich mit mir, wie mit einer Tante oder Großmutter; sie erzählen mir allerlei aus Haus und Schule, weil sie fühlen, daß ich für ein jedes Einzelne warmes Interesse habe. Dann lösen sie die in der kleinen Zeitung enthaltenen Rätsel auf und diejenigen, welche das ganze Jahr hindurch alle Preis-Rätsel richtig aufgelöst haben, erhalten einen Preis, bestehend in einem wertvollen Buch, das möglichst dem Alter und Wesen angepaßt wird, oder sonst einen passenden Gegenstand. Es entscheidet also nicht das Los, sondern der Fleiß, die Ausdauer und das Geschick. Besondere Berücksichtigung erfahren natürlich die Kleinen, von denen nicht erwartet werden kann, daß sie die Rätsel lösen, die ihre Fassungskraft und ihr Wissensgebiet überschreiten. Sodann erhalten Geschwisterkreise, wo Klein und Groß sich gemeinsam beim Rätsellösen beteiligt, einen Kollektivpreis, der für alle Interesse hat. Diese Erklärung dient vielleicht noch weiteren neu eingetretenen Preislustigen als Antwort auf eine noch unausgesprochene oder bereits gestellte Frage. Ich bin nun recht begierig, was der nächste Brief mir für nähere Anhaltspunkte geben wird. Den freundlichen Gruß erwidere ich bestens.

**Ernst L . . . . in Frauenfeld** Es freut mich herzlich, wieder etwas von Dir zu hören und es macht mir rechte Freude, zu vernehmen, daß Du Dich auf der höheren Stufe tapfer zu erhalten verstanden hast. Wenn man alle Kraft auf einen Punkt einsetzt und seine Aufmerksamkeit nicht zersplittert, so gelingt auch das Schwere. Deine Rubrik als Preisgewinner ist also wieder geöffnet und für diese Nummer konnte, da die Lösungen tadellos sind, auch gleich wieder die beliebte Nr. 1 eingetragen werden. Ich hoffe, Deine lieben Angehörigen befinden sich gut. Nimm herzliche Grüße für sie und für Dich.

**Frl. L . . . . . in Bären.** Die Auflösung des Preis-Silberrätsels ist richtig. Um nicht zweimal das selbe sagen zu müssen, dient wohl das Lesen des Absatzes, welcher an Hermann H. in Basel gerichtet ist. Inzwischen sende freundlichen Gruß.

**Alice und Elsa M . . . in St. Gallen.** Ihr habt den Preis-Rebus in Nr. 2 richtig aufgelöst. Kein Wunder — Ihr habt ja bei Eueren abendlichen Spielen im Garten die schönste Gelegenheit, dem Untergang der Sonne zuzusehen und an dem nachfolgenden wunderbaren Farbenspiel des Horizontes Eure Augen zu weiden. Diesen weiteren Reiz Deines „Elternhauses“ hättest Du Deinem Gedicht auch noch anfügen können, gelt, liebe Elsa. Währenddem ich diese Zeilen schreibe, ist zwar der Winter noch einmal zurückgekommen, aber er ist nicht mehr gefährlich, Ihr könnt bald genug wieder fortfahren, Eure Gartenbeetchen zu rüsten. Seid bestens begrüßt.

**Ally D . . . in St. Gallen.** Deine Rätselauslösungen aus Nr. 2 sind richtig, trotzdem sie damals im Hauptquartier „Bett“ bearbeitet werden mußten. Inzwischen habe ich dann mit Vergnügen sehen können, daß Du wieder marschfähig bist. Die hübschen Bergtouren, die Du mit Papa schon machen durftest und von denen Du mich so lebendig unterhalten hast, werden Dir im Gedanken an die nahen Ferien nun doppelt lockend erscheinen. Nun die Wiesen so hübsch grünen und kleine liebe Kinderhände mir schon selbstgepflückte Anemonen bringen, so werden auch Deine Füße ungeduldig sein nach fernen Zielen. So gewöhnliche kleine Bummelchen werden Dir

jetzt kaum mehr genügen. Du erzählst mir dann gelegentlich wieder, wo die fröhlichen Ferientage Dich hingeführt haben. Bis dahin sei herzlich begrüßt und grüße mir auch die lieben Eltern und das so rasch groß gewordene kleine Dorli.

**Martha J . . . . in Rüti.** Wie Dir die heutige Nummer zeigt, hat Dein Mühen sich gelohnt, Deine Rätselaufösungen sind richtig. Ist Euere Schulphotographie gelungen? Solche Bilder nimmt man in späteren Jahren mit Interesse wieder vor, ganz besonders wenn die eigene Person nicht aus irgend einer Ursache zur Frage geraten ist. Entweder scheint einem die Sonne direkt ins unbeschützte Gesicht, oder das lange gespannte Sitzen und unthätige Warten gibt einen fremden oder übermüdeten Gesichtsausdruck, beides Zustände, die wir nicht gewollt haben. — Schneeglöcklein suchen, Reifeln, Thügelchen, das sind also klein Bernis Frühlingsvergnügen. Da kann man auch sagen: Ueberall wie bei uns. Grüße mir den fröhlichen Jungen und sei auch Du mitsamt den Deinen herzlich begrüßt.

**Gertrud J . . . . in Neuenburg.** Trotz Deinem Zweifeln sind Deine Aufösungen tadellos. Ich will gern vernehmen, ob der diesjährige Preis, der Dir das Nützliche in einer anderen Form bietet, Dir ebenfalls Freude gemacht hat. — Es ist eine so große Freude, Freude machen zu können und zu sehen, daß es immer noch und unter allen Verhältnissen glücklich veranlagte Gemüther gibt, die leicht zu erfreuen sind und die dies — Anderen zur Freude — auch fröhlich bekennen. Sei herzlich begrüßt.

**Otto Sch . . . . . in Obfelden.** Deine Rätsellösungen sind richtig. Es hat mir recht wohl gethan zu hören, daß ein verzögertes Vergnügen Dich gar nicht ungeduldig macht, sondern daß Du an der Vorfreude einen ganz besonderen Genuß findest. Das ist nun eine Gabe, für die man nicht genug dankbar sein kann. Wer eine lange Vorfreude kennt und eine dauernde Nachfreude, dessen Dasein ist eine Kette von schönen und genußreichen Tagen, auch wenn die einzelnen Freudenpunkte zeitlich weit auseinander liegen. Trage Sorge zu Deiner frohen Empfindungsfähigkeit, sie wird Dir das Leben schön gestalten. Ich hoffe, Du habest beim Empfang Deines Preises die Wahrheit bestätigt gefunden, daß das lange Warten sich lohnt. Grüße mir bestens Deine lieben Eltern und Tante Luise und sei auch Du recht herzlich begrüßt.

**Hans B . . . . . in Obfelden.** Wie Du siehst, sind Deine Aufösungen richtig und man dürfte Euch beiden Freunden noch härtere Müsse zu knacken geben, sogar in der von Vielen so gefürchteten Examenzeit, die Euch nicht im Mindesten bange macht. Größere Sorge bringt dann der Gedanke an die spätere Berufswahl. Am Meisten zieht es Dich also zum Postfach. Das ist eine gute Wahl, denn ein heller fleißiger Kopf findet darin immer sein schönes und sicheres Auskommen. Vielleicht kommst Du gar einmal nach St. Gallen, an die Verkehrsschule, wo die Schüler eine so gründliche Bildung erhalten unter verhältnismäßig sehr günstigen Bedingungen. Da kämen Dir dann die gewonnenen Vorkenntnisse in den Sprachen sehr zu statten. Steht etwa gar das eifrige Sammeln von Briefmarken mit der Freude am Fach in Verbindung? Ich wünsche Deiner Sammlung erfreuliche Auefnung und grüße Deine liebe Pflagemutter und Dich aufs Herzlichste.

### Preis-Silbenrätsel.

Die Erste schuf ein großer Dichter,  
Sie zittert mir in heil'gem Zorn,



Wenn ein beschränkter Splitterichter  
Bemängelt diesen Weisheitsborn.

Wenn er, wie urteilslose Knaben,  
Verlacht, was mich erhebt und rührt,  
Dann möcht' ich gern die Zweite haben,  
Ihm anzutun, was ihm gebührt.

Doch ich bezwinge mein Verlangen,  
Wenn auch im Grimm das Blut mir wallt;  
Denn längst schon ist die Zeit vergangen,  
In welcher noch das Ganze galt.

C. L.

### Scherz-Frage.

Was für Haare hat ein Pferd auf dem Rücken, wo der Sattel liegt?

### Preis - Seß - Rätsel.

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16

Gegeben sind die fünf Buchstaben: a, t, n, o, r. Diese sollen in die vorstehenden Quadrate so eingestellt werden, daß ergeben: 1 2 3 4 und 1 5 9 13 und 16 15 14 13 und 16 12 8 4 dasselbe Wort, welches ein Gewicht und eine Münze bezeichnet; 4 3 2 1 und 4 8 12 16 und 13 14 15 16 und 13 9 5 1 dasselbe Wort, welches eine geringfügige Sache bezeichnet; 5 6 7 8 und 2 6 10 14 und 12 11 10 9 und 15 11 7 3 einen heidnischen Gott; 9 10 11 12 und 3 7 11 15 und 14 10 6 2 und 8 7 6 5 eine berühmte Stadt.

### Auflösung der Rätsel in Nr. 2:

Preis = Rebus: Sonnenuntergang.

Preis = Silbenrätsel:

- o Hammerfest.
- a Eppenberger.
- i Insektenblütler.
- n Magdeburg.
- a Biographie.
- n Unerfahren.
- a Regenbogenhaut.
- o Gotteslästerung.

**Offene Frage.** Wäre es wohl einem der jungen, auch Briefmarken sammelnden Mitleser erwünscht, mit einem eifrigen Sammler Doubletten auszutauschen? Meine Adresse lautet: Hans Bliggensdorfer in Obfelden, Kt. Zürich.